



Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

in dieser Broschüre haben wir einige grundlegende Informationen über unsere Schule zusammengestellt.

Das Ganztagsgymnasium Osterburken (GTO) ist ein öffentliches, allgemein bildendes Gymnasium in der Trägerschaft des Neckar-Odenwald-Kreises. Das GTO kann auf eine mehr als 50-jährige Erfahrung als Ganztagsgymnasium in gebundener Form zurückblicken.

Uns ist es ein Anliegen, den Kindern und Jugendlichen unserer Region nicht nur bestmögliche Lernbedingungen zu bieten, sondern auch einen Ort mit einer guten Gemeinschafts-atmosphäre zu schaffen.

Falls Sie an weiteren Informationen über diese Broschüre hinaus oder an einem Gespräch interessiert sind, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Regina Krudewig-Bartel, Schulleiterin



Unser Leitbild

Schulentwicklung am GTO ist ein offener Prozess. Die beteiligten Gruppen – Lehrer, Schüler und Eltern – tragen das folgende Leitbild gemeinsam.

Als Schulgemeinschaft wollen wir den Schülerinnen und Schülern gerecht werden, indem

- Lehrer und Schüler gemeinsam die Verantwortung für den Unterrichtserfolg übernehmen
- ihnen individuelle Unterstützung angeboten wird
- projektorientiertes Arbeiten gefördert wird
- unsere Schule den europäischen Gedanken durch bilateralen und multilateralen Schüleraustausch unterstützt
- unsere Schule auf die Berufswelt durch Kooperation mit regionalen außerschulischen Partnern vorbereitet
- wir künstlerische, musikalische und sportliche Fähigkeiten fördern
- wir unsere Schule als einen Lebensraum mit Freizeit- und Rückzugsmöglichkeiten gestalten

den Lehrerinnen und Lehrern gerecht werden, indem

- wir Strukturen der vertrauensvollen und offenen Kommunikation sowie der kollegialen Zusammenarbeit unterstützen
- wir deren zielorientierte pädagogische und fachliche Weiterbildung als wichtige Grundlage der schulischen Arbeit begreifen

den Eltern gerecht werden, indem

- wir die Erziehungspartnerschaft mit ihnen pflegen.

Für alle am Schulleben Beteiligten gilt es, ein Klima des offenen, vertrauensvollen, toleranten und von gegenseitigem Respekt geprägten Umgangs zu erhalten und zu fördern.

Bildungsplan 2016

Zum Schuljahr 2015/2016 trat der Bildungsplan 2016 in Kraft. Das Gymnasium erhält hierbei einen eigenen Bildungsplan, der aber in enger Verbindung zum gemeinsamen Bildungsplan der übrigen Schulformen für die Sekundarstufe 1 steht.

Im Bildungsplan geht es darum, den Schülern nicht nur **fachliche Inhalte** zu vermitteln, sondern ihnen auch **Kompetenzen** an die Hand zu geben, mit denen sie sich **fachliches Wissen** aneignen, es vertiefen und Inhalte fächerübergreifend miteinander verknüpfen lernen.

Neu ist die Ausweisung von sechs so genannten **Leitperspektiven**, in denen Fähigkeitsbereiche angesprochen werden, die nicht einem einzigen Fach zugeordnet werden können, sondern übergreifend in verschiedenen Fächern entwickelt werden sollen. Es sind dies im Einzelnen:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Berufliche Orientierung
- Medienbildung
- Verbraucherbildung

Das GTO wird seit längerem den Anforderungen dieser Leitprinzipien gerecht durch ein verstärktes Angebot von individueller Förderung von Schülern, Projekten zu Prävention und Gesundheitsförderung, ein erprobtes Konzept zur Berufsorientierung und vieles mehr.



Kontingenzstundentafel

Das für alle Gymnasien im Bildungsplan vorgeschriebene Kerncurriculum wird durch folgende Kontingenzstundentafel umgesetzt:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Σ
Deutsch	4	4	4	4	4	4	24
Mathematik	4	4	4	4	4	4	24
Englisch	4	4	3	4	4	3	22
Französisch/Latein	-	4	4	3	4	3	18
Geschichte	-	2	2	2	2	2	10
Geographie	2	1	1	1	1	1	7
WBS	-	-	-	1	1	1	3
Gemeinschaftskunde	-	-	-	1	1	2	4
Religion/Ethik	2	2	2	1	2	2	11
Sport	4	3	3	2	2	2	16
Bildende Kunst	2	2	2	-	1	2	9
Musik	2	2	2	-	1	2	9
Fächerverbund BNT	4	2	-	-	-	-	6
Biologie	-	-	2	1	-	2	5
Physik	-	-	2	2	2	2	8
Chemie	-	-	-	2	2	2	6
Aufbaukurs Informatik			1				1
NWT/Spanisch	-	-	-	4	4	4	12
Σ	28	30	32	32	35	38	195



Profile

ab Klasse 5:

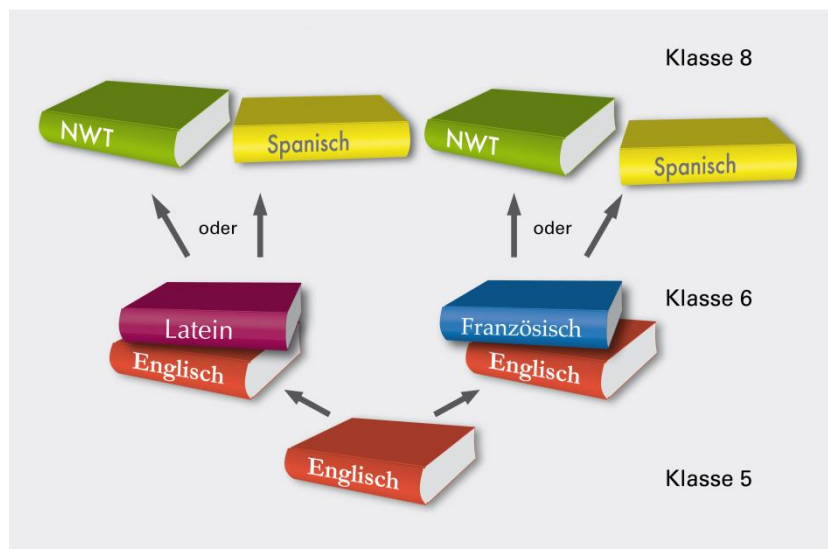
Alle Schüler beginnen mit Englisch als erster Fremdsprache.

ab Klasse 6:

Als zweite Fremdsprache wird wahlweise Latein oder Französisch angeboten.

ab Klasse 8:

Im naturwissenschaftlichen Profil wird das Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT), im sprachlichen Profil das Fach Spanisch angeboten.



Ab Klassenstufe 11 beginnt das Kurssystem.

In Klassenstufe 12 legen die Schüler das Abitur ab.

Sie erlangen damit die allgemeine Hochschulreife.

Ganztagsgymnasium in gebundener Form

Unser Konzept, den Schulalltag durch verschiedene Angebote zu strukturieren und zu rhythmisieren, schafft für die Schüler gute Bedingungen, die gestellten Anforderungen des achtjährigen Gymnasiums erfolgreich zu bewältigen.

Hinzu kommen jahrzehntelange Erfahrungen im Ganztagsbetrieb, die es erleichtern, den Schulalltag auf Grund der im achtjährigen Gymnasium erhöhten Stundenzahl sinnvoll und schülerverträglich zu gestalten.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Hausaufgabenintegration	3	4				
Aufgabenstunden (AS)			3	3	3	
Fakultativ: Förderunterricht	1	1				
Fakultativ: musikalische Angebote	2	2				
Klassenstufen-AG	1	1				
Klassenstufen-AG/Förderunterricht			1	1	1	1
Klassenstufen übergreifende AG			2	2	2	
Klassenstufen übergreifende AG/AS						2
Summe	7	8	6	6	6	3



Hausaufgabenintegration: In Klasse 5 und 6 erhalten die Schüler eine Stunde mehr Unterricht in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch sowie der 2. Fremdsprache). Dadurch können Hausaufgaben in den Unterricht integriert werden.

Fakultative Angebote: In Klasse 5 und 6 können die Schüler fakultativ am Förderunterricht in den Kernfächern, am Kleingruppenunterricht zum Erlernen eines Instrumentes oder am Unterstufenorchester Piccola Banda teilnehmen.

Aufgabenstunden (AS): In Klasse 7 bis 9 stehen zur Erledigung schriftlicher Aufgaben pro Woche drei Aufgabenstunden mit Betreuung und qualifizierter Hilfe zur Verfügung.

Förderunterricht oder Klassenstufen-AG: In Klasse 7 bis 10 besteht die Möglichkeit, eine Stunde am Förderunterricht teilzunehmen. Wer nicht am Förderunterricht teilnimmt, besucht verpflichtend eine Klassenstufen-AG.

Klassenstufen übergreifende AG: In Klasse 7 bis 10 finden zwei Stunden Wahlpflichtarbeitsgemeinschaften in Kooperation mit der Ganztagsrealschule Osterburken (RSO) statt. In Klasse 11 und 12 ist die Teilnahme freiwillig.



Poolstunden

Zusätzlich zu den Pflichtstunden stehen Poolstunden zur Aufteilung auf einzelne Klassenstufen zur Verfügung.

In den Klassenstufen 5 bis 10 wird jeweils eine Poolstunde als **Klassenlehrerstunde** verwendet.

In der Klassenstufe 5 werden die Poolstunden verwendet, um

- in Form eines **Lern-, Methoden- und Medientrainings** Tipps und Hilfen an die Hand zu geben, mit denen das Lernen und Arbeiten im Schulalltag besser bewältigt werden kann.
- in Form eines Basiskurses für **Medienbildung** Kompetenzen im Bereich digitaler Medien und digitalen Lernens zu schulen, aber auch einen selbstbestimmten und kritisch reflektierten Umgang mit diesen Medien zu ermöglichen.
- die Form der **Binnendifferenzierung** stärker in den Blick zu nehmen. Was bedeutet das? Schüler kommen mit unterschiedlichen Voraussetzungen hinsichtlich ihres Vorwissens und ihrer Lernbedürfnisse an. Mit Hilfe eines differenzierten Unterrichts werden zum einen Lerninhalte angeboten, die an den individuellen Lernstand und/oder das individuelle Arbeitstempo angepasst sind. Zum anderen können über methodische Differenzierung oder über ein differenziertes Medienangebot unterschiedliche Arbeitszugänge zu Lerninhalten angeboten werden.



Übergang von der Grundschule zum GTO

Beim Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule brauchen die neuen Schüler auf Grund der veränderten Rahmenbedingungen größtmögliche Unterstützung und Förderung, großes Verständnis von Seiten der Lehrer und Eltern sowie geeignete Unterstützungssysteme, damit sie an der neuen Schule gut ankommen.

Deshalb erstellen wir zusammen mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, den Beratungslehrern und der Schulsozialarbeiterin beispielsweise für jeden Schüler einen „Wegweiser“, führen Kennenlertage durch und setzen Schülerpaten ein.

Prävention

Unser Präventionskonzept setzt auf der Klassenebene an.

So finden in der Unter- und Mittelstufe verschiedene Aktionsprogramme wie Klassenrat, Sozialkompetenztraining, pädagogische Landschulheime sowie Projektstage zu Themen wie Gesundheit, Suchtprävention und Medienkompetenz statt.

Auf der Schülerebene wird das Konzept durch ein Mediationsangebot durch unsere Streitschlichter ergänzt.

Auf der Elternebene wird die Präventionsarbeit durch thematische Elternabende vertieft.

Die Vernetzung des gesamten Präventionskonzeptes erfolgt durch die Kooperation mit unseren außerschulischen Partnern wie z.B. Hochseilgarten Forest Jump, Fachstelle Sucht, Polizei oder Krankenkassen.



Schüleraustausch

Eltern und Kollegium legen großen Wert darauf, dass die Schüler auch außerhalb der Schule lernen und Erfahrungen sammeln können. Vor allem in der Mittelstufe stellen Austauschmaßnahmen zwischen ausländischen Schulen und dem GTO einen wichtigen Baustein unseres Schulcurriculums dar. Unser Ziel ist es, dass möglichst jeder Schüler am Schüleraustausch teilnehmen kann.

Unsere Schule unterhält Schulpartnerschaften mit Schulen in Frankreich, Belgien, Niederlanden, Italien, Ungarn, Polen und Schweden.

Weiterführende Schule mit Sport und bewegungserzieherischem Schwerpunkt

Das GTO legt großen Wert darauf, dass über den Sportunterricht hinaus Bewegung, Sport und Spiel zentrale Bestandteile des Schulprogramms sind und das alltägliche Schulleben in besonderer Art und Weise prägen. In einer Ganztagschule der gebundenen Form sind Sport und Bewegung wesentliche Elemente der Gestaltung des Tagesablaufs. Sport und Bewegung tragen zur Rhythmisierung bei, ermöglichen den schülergerechten Wechsel von Be- und Entlastung und bewirken einen lerngerechten Wechsel von An- und Entspannung im Unterricht. Damit beeinflussen sie Unterrichtsergebnisse positiv, ermöglichen verstärkt soziales Lernen und bewirken ein besseres Schul- und Klassenklima.



Studien- und Berufsorientierung

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung haben wir Bildungspartnerschaften mit der Firma AZO aus Osterburken, mit der Firma Sprügel aus Ingelfingen, mit der Firma Würth Industrie Service aus Bad Mergentheim, mit der Firma Ziehl-Abegg aus Künzelsau, mit der Volksbank Kirnau und dem Caritasverband geschlossen. Die Ziele solcher Bildungspartnerschaften bestehen darin, die Schüler mit der Berufs- und Arbeitswelt bekannt zu machen und sie beim Übergang dorthin zu unterstützen.



Ein weiterer Baustein der Studien- und Berufsorientierung ist die „Schüler-Ingenieur-Akademie“ (SIA), ein Projekt mit der Fachhochschule Künzelsau und Betrieben der Region.



Wissenswertes zum Schluss

Unterrichtszeiten:

Unterrichtsbeginn:	Montag bis Freitag	8.10 Uhr
Unterrichtsende:	Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch und Freitag	16.15 Uhr 13.10 Uhr

Mittagessen:

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag besteht die Möglichkeit, in der Mensa ein Mittagessen einzunehmen. Es stehen mehrere Menüangebote zum Preis von 3,70 Euro zur Auswahl.

Anmeldetermine:

Montag	08.03.2021 von 8 bis 16 Uhr
Dienstag	09.03.2021 von 8 bis 18 Uhr
Mittwoch	10.03.2021 von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag	11.03.2021 von 8 bis 18 Uhr

Bitte das Anmeldeformular für die weiterführende Schule, die Grundschulempfehlung und die Geburtsurkunde mitbringen.
Fahrschüler benötigen ein Passbild für die Fahrkarte.

